



www.bad-traunstein.at



Ausgabe 93 | Dezember 2010

MARKTGEMEINDE BAD TRAUNSTEIN

Gemeinde Aktuell

Advent in Bad Traunstein!

Auch heuer war der Adventmarkt unter dem größten freihängenden Adventkranz wieder eine gelungene Veranstaltung.

... Seite 18





Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Wenn ein Jahr zu Ende geht, so ist es für uns Menschen eine ganz natürliche Sache, dass wir persönlich Rückschau halten und einen Blick auf das abgelaufene Jahr werfen. So geht es auch uns, dem gesamten Gemeindeteam. Wir ziehen ebenfalls Bilanz und blicken mit Dankbarkeit zurück, dass es im vergangenen Jahr keine großen Katastrophen in unserer Gemeinde gegeben hat. Erfreulich ist, dass - obwohl finanziell nicht immer ganz einfach - auch heuer wieder viele Projekte realisiert werden konnten. Dass dies möglich war, ist den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen, den Vereinen und der guten Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und dem gesamten Gemeindeteam zu verdanken.

Viele kleine aber auch viele große und kostenintensive Projekte wurden im Jahr 2010 umgesetzt, wie z.B.: Bau einer neuen Kläranlage:

Die technisch-biologische Abwasserreinigungsanlage besteht im Wesentlichen aus einer Schaltwarte, zwei Belebungsbecken nach dem Aufstauprinzip, einem Schlamm-speicher und einem Trübwasserspeicher. Die Kläranlage ist auf 1300 Einwohner ausgelegt und für eine vollbiologische Reinigung einschließlich Nitrifikation,



Denitrifikation und Phosphatfällung bemessen und derzeit bereits in Probetrieb. Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt € 650.000,-. LR Dr. Stefan Pernkopf besichtigte die Baustelle und freute sich - nachdem wir eine Klimabündnis-gemeinde sind - dass auch eine Photovoltaikanlage geplant ist.

Friedhofsmauer

Weitere Sanierungen wurden auch heuer an der Friedhofsmauer vorgenommen. 2011 werden noch Urnennischen errichtet und der Müllplatz neben der Friedhofsmauer saniert. Die Friedhofsmauersanierung hat sich über 3 Jahre gezogen und wurde durch die Dorf- und Stadterneuerung gefördert. Nur durch Mithilfe vieler freiwilliger Helfer konnte diese große Sanierung erfolgen. Danke!

Ortsdurchfahrt Bad Traunstein und Raiffeisenplatz



Am 19. November wurden die neue Ortsdurchfahrt in Bad Traunstein sowie der neu gestaltete Raiffeisenplatz eröffnet. Die Landesstraße L 78 im Bereich der Ortsdurchfahrt von Bad Traunstein

wurde von der Kreuzung Oberer Markt bis zur Kreuzung St. Georgstraße neu gestaltet. In fünf Monaten Bauzeit wurde auf diesen 375 m die komplette Fahrbahnkonstruktion erneuert und alle Unterbauten wie Schmutzwasserkanal, Wasser, Regenwasserkanal und Strom neu verlegt. Vor der Raiffeisenbank wurden neue Parkplätze und eine verkehrsfreie Fläche mit Baumpflanzung geschaffen. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund € 280.000,—.



Grundkauf und Baubeginn für Kindergarten

Mit dem Bau des neuen 3-gruppigen Kindergartens in Bad Traunstein wurde begonnen. Die Baufirma Schiller hat die Bodenplatte bereits errichtet. Sobald der Winter es zulässt, werden die Bauarbeiten fortgesetzt. Von der Pfarre werden noch **450 m² Grund** dazu gepachtet, damit kann ein wunderschöner kleiner naturbelassener Bereich



miteinbezogen werden. Die geschätzten Projektkosten belaufen sich auf ca. € 1.281.000,—. Der Bau wird mit ca. 75 % gefördert.

Bau einer Wohnhausanlage mit insg. 16 Wohnungen

Am Tag der offenen Tür Ende Oktober kamen viele Gäste zur Besichtigung der neuen Wohnhausanlage. Inzwischen wurde auch der Teichweg bereits asphaltiert.



A1- Ausbau durch den Markt



Im Zuge dieser Baustelle wurde auch gleich die Stützmauer beim Haus Göß neu errichtet und mit einem Geländer versehen. Ebenso wurden der Regenwasserkanal saniert, EVN Verkabelungen vorgenommen, eine neue Stromversorgung für den Adventmarkt und eine neue Ortsbeleuchtung installiert. Danke an alle Helfer beim Zusammenbauen und Aufstellen der Ortslampen!



Sanierungen beim Teich

Auch das Geländer und die Terrasse bei Wolf's Beisl wurden erneuert. Danke an die jungen Burschen der JVP die die Sanierung vorgenommen haben. Im Frühjahr wird beim Steg noch das Geländer saniert.

Hauskauf (Fichtinger Ernst) zur Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen und eines öffentlichen Durchganges Richtung Kurhaus

Breitbandausbau nach Glashütten, Anschau, Stein, und Buchegg

Ankauf einer neuer Straßenbeleuchtung für Spielberg (Aufstellung erfolgt 2011)



Hochspannungsleitungen bzw. Ortsnetz-Verkabelungen in Buchegg und Prettles
Ebenso wurden viele Straßensanierungen durchgeführt.

Es wurde viel investiert im Jahr 2010, die noch nicht fertigen Projekte werden im nächsten Jahr abgeschlossen. Neue Projekte werden im nächsten Jahr nicht möglich sein. Sparsamkeit ist auch für unsere Gemeinde im Jahr 2011 angesagt. Viele Abgaben für Gesundheit und Soziales, etc. die die Gemeinde leisten muss, werden höher. Einige Auswirkungen wird dies auch bei uns auslösen, wie z.B. Gebrauchsabgabe, Kindergartentransport, Anschließungsabgabe, Indexanpassung Kanalgebühren und Grabstellengebühren, auch die Gemeindeförderungen für Solar- und Photovoltaikanlagen müssen etwas gekürzt werden. Im Vergleich zu vielen anderen Gemeinden, die bereits große finanzielle Schwierigkeiten haben, sind unsere Erhöhungen aber noch gering. Mit großer Unterstützung durch das Land NÖ, durch die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde und durch großes Engagement vieler GemeindebürgerInnen ist in diesem Jahr besonders viel umgesetzt worden.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest, viel Glück, Gesundheit und Freude für das Jahr 2011.

Es grüßt Sie herzlichst
Ihre Bürgermeisterin

Auszeichnung für Kdt. Alois Lamberg



Kdt. Alois Lamberg aus Haid wurde von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit dem Verdienstzeichen um das Bundesland NÖ geehrt. Die Gemeinde gratuliert herzlich!

„Bad Traunstein hilft“

Gerade in der Vorweihnachtszeit ist die Spendenbereitschaft vieler Menschen sehr groß. Auch in unserer Gemeinde gibt es „Nachbar in Not-Menschen“, die durch Krankheit, Trennung, Arbeitslosigkeit oder aus anderen Gründen in eine Notsituation geraten sind. Aber auch die Pflege von alten Menschen oder die Anschaffung von speziellen Pflegebehelfen ist für Menschen mit einer Mindestpension bzw. deren Angehörige eine große finanzielle Belastung oder gar nicht leistbar. Um in solchen Fällen unbürokratisch und schnell helfen zu können, wurde der **Sozialverein „Bad Traunstein hilft“** ins Leben gerufen.

Spenden können jederzeit (auch anonym) auf das Sparbuch Nr. 36.063.857 bei der Raiffeisenbank WV Mitte BLZ 32990 eingezahlt werden – Zahlscheine liegen auf der Raiffeisenbank in Bad Traunstein und am Gemeindeamt auf.

Danke für Ihre Spende!

Einsparungsmaßnahmen

Aufgrund der allgemein angespannten finanziellen Situation war es notwendig, auch in unserer Gemeinde einige Sparmaßnahmen vorzunehmen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 7. Dez. 2010 folgende Änderungen mit Wirkung 1.1.2011 beschlossen:

Der Einheitssatz für die Aufschließungsabgabe wurde von € 310,00 auf € 380,00 angehoben.

Die 50%ige Förderung für Hauptwohnsitzer bleibt aufrecht.

Der Einheitssatz für die Kanalbenützungsgebühren wurden auf € 2,20 (bisher € 2,00) indexangepasst, für den Gebührenkreis II (Kurzentrum) auf € 2,30 (bisher € 2,20).

Die Grabstellengebühren für 10 Jahre für Einzelgräber wurde ebenso indexangepasst, für Einzelgräber € 130,00 (bisher € 120,00) und für Familiengräber € 220,00 (bisher € 200,00).

Der Elternbeitrag für die Transportkosten der Kindergartenkinder wurde von € 14,00 auf € 19,00 angehoben.

Die Förderung für Photovoltaikanlagen beträgt nunmehr € 250,00/Anlage (bisher € 300,00), für Solaranlagen € 180,00/Anlage (bisher € 220,00).

Verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Seit Anfang dieses Jahres müssen alle Hunde, die in Österreich gehalten werden, mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden und in der Heimtierdatenbank registriert sein. Sollte ihr Hund noch nicht mit einem Mikrochip gekennzeichnet worden sein, setzen sie sich mit ihrem Tierarzt in Verbindung. Der Mikrochip wird mittels einer Injektionsnadel unter die Haut gesetzt und ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Ihr Tierarzt/ihre Tierärztin kann auch die amtliche Meldung veranlassen. Wer seinen Hund nicht kennzeichnen und registrieren lässt, begeht eine Verwaltungsübertretung und kann mit einer Geldstrafe bestraft werden.

Hundemarken

Hundemarken dienen der Legitimation des Hundes und als Nachweis für die bezahlte Hundeabgabe. Sollte ihr Hund die Hundemarke verloren haben, die Prägung unlesbar sein oder wurde der Wohnsitz in eine andere Gemeinde verlegt, bekommen Sie beim Gemeindeamt eine neue Hundemarke.

Hunde mit Gefährdungspotential

Das Halten von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential ist vom Hundehalter oder der Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich anzuzeigen.

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird. Nach derzeitiger Rechtslage zählen dazu Hunde nachfolgender Rassen (auch Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden): Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu.

Bei Nichteinhaltung des Hundehaltegesetzes kann die Haltung eines Hundes untersagt werden.

Für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential ist eine erhöhte Hundeabgabe von € 65,40 zu entrichten.



Zivilschutzbeauftragter

In der Gemeinderatssitzung am 7. Dezember 2010 wurde Erich Lechner aus Waltersschlag zum Ortsleiter der Marktgemeinde Bad Traunstein bestellt. Die Überreichung des Bestellsdekretes erfolgte durch Rupert Temper vom NÖ Zivilschutzverband.

NÖ Sozialwegweiser

Das Land Niederösterreich stellt ein neu geschaffenes Online-Informationsservice „Sozialinfo Niederösterreich - Der NÖ Sozialwegweiser im Internet“ zur Verfügung.

Die Sozialinfo Niederösterreich ist eine Informationsplattform zu sozialen Einrichtungen in den einzelnen Bezirken Niederösterreichs. Kontaktdaten und Leistungen können mit Hilfe der Sozialinfo Niederösterreich anonym, schnell, zeit- und ortsunabhängig abgefragt werden.

Über den Link www.sozialinfo.noel.gv.at können sie Anfragen starten.

Heizkostenzuschuss 2010/2011

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von € 130,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann am Gemeindeamt bis 2. Mai 2011 beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Stellung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahres 1993

In der Zeit vom 10. bis 21. Februar 2011 findet die Stellung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahres 1993 des Verwaltungsbezirkes Zwettl in St. Pölten, Heßstraße 17 (neben Kommandogebäude Feldmarschall Heß) statt. Die Wehrpflichtigen der Marktgemeinde Bad Traunstein finden sich dort am 10. Februar 2011 bis 7.30 Uhr ein.

Seitens der Gemeinde wird für die Wehrpflichtigen ein Bus organisiert, der am 10. Februar 2011 um 6.00 Uhr beim Postamt Bad Traunstein abfährt.

Für den Bereich des Militärkommandos Niederösterreich werden die Stellungspflichtigen durch die Stellungskommission des Militärkommandos Niederösterreich der Stellung zugeführt. Das Stellungsverfahren, bei welchem durch den Einsatz moderner medizinischer Geräte und durch psychologische Tests die körperliche und geistige Eignung zum Wehrdienst genau festgestellt wird, nimmt in der Regel 1 1/2 Tage in Anspruch. Die Stellungspflichtigen haben sich bis 7.30 Uhr des Stellungstages im Stellungshaus einzufinden.

Zuerkennung von Stiftungsleistungen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Traunstein hat in seiner Sitzung vom 23.2.1990 den einstimmigen Beschluss gefasst, in Würdigung seines verdienstvollen Bürgermeisters Rudolf Bauer, durch eine Einlage von ATS 100.000,- (€ 7.267,28) die „Rudolf-Bauer-Stiftung“ ins Leben zu rufen. Diese Stiftung soll an die Verdienste von ÖKR Rudolf Bauer erinnern.

Der Zweck der Stiftung besteht darin, unverschuldet in Not geratene, bedürftige oder behinderte NÖ Landesbürger, die in der Marktgemeinde ihren Hauptwohnsitz haben, zusätzlich finanziell zu unterstützen. Die Unterstützungen in Form von Beihilfen können über Ansuchen oder aus eigener Initiative gewährt werden. Die Stiftung wird von der Marktgemeinde Bad Traunstein verwaltet und nach außen vertreten.

Im Jahr 2010 wurden aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Dezember 2010 € 380,- an Stiftungsleistungen ausbezahlt.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gemäß der Verordnung BGBl. II Nr. 122/2010 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft mit der Durchführung der Agrarstrukturerhebung mit Stichtag 31. Oktober 2010 beauftragt.

Die Erhebung ist als Vollerhebung in allen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben durchzuführen, für die zumindest eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- ◆ ein Hektar landwirtschaftlich genutzte Fläche;
- ◆ drei Hektar Waldfläche;
- ◆ **25 Ar Erwerbsweinbaufläche;**
- ◆ **15 Ar intensiv genutzte Baumobstfläche oder 10 Ar intensiv genutzte Beerenobst-, Erdbeer-, Gemüse-, Hopfen-, Blumen- oder Zierpflanzenfläche oder Reb-, Forst- oder Baumschulfläche;**
- ◆ ein Ar überwiegend gewerbsmäßig bewirtschaftete Gewächshäuser (Hochglas, Folientunnel, Niederglas);
- ◆ drei Rinder oder fünf Schweine oder zehn Schafe oder zehn Ziegen oder mindestens **100 Stück Geflügel aller Art.**

Sollte der Betrieb keines der angeführten Kriterien erfüllen, ist unbedingt eine Leermeldung abzugeben.

Ablauf der Erhebung

Die Erhebung wird ausschließlich mittels elektronischem Fragebogen **abgewickelt**. Die dafür erforderlichen Unterlagen inklusive der persönlichen Zugangsdaten für den Fragebogen erhalten die Auskunftspflichtigen per Post von der Bundesanstalt Statistik Österreich.

Dem Auskunftspflichtigen stehen wieder zwei Meldemöglichkeiten zur Verfügung:

- ◆ selbst über den eigenen PC (Direktmelder) oder
- ◆ über das Gemeindeamt

Für die Selbstausfüllung war der Zeitraum vom 31. Oktober 2010 bis Ende November 2010 vorgesehen. Mit Unterstützung der Gemeinde ist die Meldung bis spätestens 31. März 2011 durchzuführen. Der Fragebogen ist aber nach wie vor für den Download freigeschaltet und kann somit auch noch selbst ausgefüllt werden.

Wenn Sie die Hilfe der Gemeinde in Anspruch nehmen wollen, dürfen wir Sie ersuchen, rechtzeitig mit dem Gemeindeamt Kontakt aufzunehmen.

Bitte bringen Sie zur Befragung im Gemeindeamt unbedingt Ihre persönlichen Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort) mit, da die Gemeinde ohne diese Daten die Erhebung nicht durchführen kann. Nehmen Sie gegebenenfalls auch alle erforderlichen Unterlagen mit.

Sammelstellen

Wir ersuchen Sie die einzelnen Standorte der Glas- und Dosencontainer in sauberem Zustand zu halten und die Gemeinde bei der Schneefreihaltung wieder zu unterstützen. Danke!

Gemeinderatsbeschlüsse vom 16. September 2010

- ◆ Beschlussfassung: Kaufvertrag Grundkauf Kindergarten
- ◆ Beschlussfassung: Auftragsvergaben Kindergartenneubau
- ◆ Beschlussfassung: Energievertrag EVN
- ◆ Beschlussfassung: Richtlinien Ehrungen
- ◆ Beschlussfassung: Verlängerung oder Umwandlung Darlehen Infrastrukturmaßnahmen in Laufzeitdarlehen

Gemeinderatsbeschlüsse vom 7. Dezember 2010

- ◆ Beschlussfassung: Widmung u. Entwidmung von öffent. Gut, KM 17,4-17,5, Engstelle Traunstein
- ◆ Beschlussfassung: Widmung von öffentlichem Gut, GZ 9601/09, KG Traunstein
- ◆ Beschlussfassung: Vereinbarung mit der Bundesbeschaffung GmbH
- ◆ Beschlussfassung: Aufhebung Verordnung Interessentenbeiträge
- ◆ Beschlussfassung: Aufhebung Verordnung Ortstaxe
- ◆ Beschlussfassung: Aufhebung Verordnung Lustbarkeitsabgabe
- ◆ Beschlussfassung: Verordnung Hundeabgabe
- ◆ Beschlussfassung: Verordnung Gebrauchsabgabe
- ◆ Beschlussfassung: Verordnung Aufschließungsabgabe
- ◆ Beschlussfassung: Kanalabgabenordnung
- ◆ Beschlussfassung: Kanalabgabenordnung Gebührenggebiet II
- ◆ Beschlussfassung: Friedhofsgebührenordnung
- ◆ Beschlussfassung: Erhöhung Fahrtkostenbeitrag Kindergarten
- ◆ Beschlussfassung: Erhöhung Rettungsdienstbeitrag
- ◆ Beschlussfassung: Ingenieurleistungen Herstellung Quellfassung
- ◆ Beschlussfassung: Kaufverträge zu Vermessungsurkunde GZ 9601/09
- ◆ Beschlussfassung: Förderung Photovoltaik
- ◆ Beschlussfassung: Förderung Solaranlage
- ◆ Beschlussfassung: Voranschlag 2011
- ◆ Beschlussfassung: Mittelfristiger Finanzplan 2012-2014
- ◆ Beschlussfassung: Dienstpostenplan 2011
- ◆ Beschlussfassung: Vereinsförderungen 2011
- ◆ Beschlussfassung: Stiftungsleistungen 2010

Auszahlung des Jagdpachtes

Für die neue Jagdperiode 2011-2020 wurden die Genossenschaftsjagden neu vergeben. Auch die Höhe des Jagdpachtes wurde durch den Jagdausschuss und die Pächter neu festgelegt – daher kommen für 2011 andere Beträge zur Auszahlung. Weiters wird der nicht behobene Pacht des Vorjahres dem aufzuteilenden Betrag zugeschlagen. Wie schon im Jahr 2010 wird der Jagtpacht 2011 der Genossenschaften Traunstein und Spielberg gemäß Beschluss des Ausschusses nach einer zweiwöchigen Einspruchsfrist (21.1. bis 3.2.2011) auf die bekannt gegebenen Konten überwiesen.

Der Jagdausschuss der Jagdgenossenschaft Moderberg hat beschlossen, die Barauszahlung durch den Obmann beizubehalten. Die Auszahlung für die Jagdgenossenschaft Moderberg erfolgt am 1. Samstag im Februar (5.2.2011) im Gasthaus Teuschl in Stein in der Zeit von 13.00-16.00 Uhr.

Gemäß Novellierung des NÖ Jagdgesetzes dürfen Beträge unter der **Bagatellgrenze von € 15,-** nicht überwiesen werden. Diese Pachtzinsen und auch Beträge der Genossenschaft Moderberg, die am 6.2.2011 nicht behoben wurden, können innerhalb von sechs Monaten (bis 5.8.2011) am Gemeindeamt während der Amtsstunden behoben werden.

Um die Besitzverhältnisse auf einem aktuellen Stand halten zu können, ersuchen wir die Grundeigentümer um ihre Mithilfe. Etwaige Änderungen der Eigentumsverhältnisse, der Adresse, der Bankverbindung, etc. teilen Sie bitte der Gemeinde bzw. dem Jagdausschussobmann mit.

Beihilfen gemäß § 27 NÖ Tierzuchtgesetz (Agrarische-De-minimis-Beihilfen)

Bei Rindern ist die Förderung durch die Gemeinde mit einem Drittel der Besamungskosten verpflichtend. Bei Schweinen, Schafen, Ziegen und Equiden können von der Gemeinde Unterstützungen gewährt werden.

Die Gemeinde ist verpflichtet, mindestens einmal jährlich die Förderbeträge pro Landwirt an die Landesregierung zu melden. Die Gesamtsumme der einem Beihilfenwerber gewährten agrarischen De-minimis-Beihilfen darf den Betrag von € 7.500,- innerhalb von drei Jahren pro Betrieb nicht übersteigen. Dazu zählen auch die Kalbinnenankaufsförderungen, die über die LK abgewickelt werden.

Förderbeträge ab 2010:

Rinder: künstl. Befruchtung	€ 9,50	
Eigenstandsbesamung künstl.	€ 4,40	
Eigenstandsbesamung Stier	€ 4,40	(1,5 x pro Kuh)
Schweine:	€ 4,00	
Schafe:	€ 1,20	

Gleichzeitig mit der Gemeindezeitung werden die Formulare für die Beantragung der Förderung für den Zeitraum vom 1.1.-31.12.2010 an die betreffenden Betriebe ausgegeben.

Wir ersuchen die Landwirte, die ausgefüllten Belege in der Zeit vom 21.-25. Feber 2011 während der Amtsstunden am Gemeindeamt abzugeben (bitte auch die entsprechenden Besamungsscheine, Tierlisten, sonstigen Unterlagen mitnehmen). Danach werden die Zuschüsse ausbezahlt und eine Bestätigung über die Gewährung der Beihilfen ausgefolgt.

Ebenfalls im Zeitraum vom 21.-25.2.2011 können die Beihilfen für Eigenstandsbesamungen und die Förderung für Schweine und Schafe behoben werden.

Voranschlag 2011

Ordentlicher Haushalt in €	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und Allg. Verwaltung	29.100,00	252.800,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.000,00	7.400,00
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	44.600,00	227.200,00
Kunst, Kultur und Kultus	9.500,00	65.900,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00	160.900,00
Gesundheit	800,00	189.700,00
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	000,00	27.100,00
Wirtschaftsförderung	12.400,00	68.500,00
Dienstleistungen	189.400,00	262.400,00
Finanzwirtschaft	990.900,00	15.800,00
Summe der Gruppen 0 bis 9 des ordentlichen Haushaltes	1.277.700,00	1.277.700,00

Außerordentlicher Haushalt in €	Einnahmen/Ausgaben
VH Wegebau	65.000,00
VH Neuerrichtung eines dreigruppigen Kindergartens	1.281.000,00
VH Infrastrukturmaßnahmen	78.900,00
VH Wasserversorgungsanlage (neue Quellfassung)	110.000,00
VH Abwasserbeseitigungsanlage Bad Tr. West/Sanierung	185.900,00
VH Instandhaltung Güterwege	36.000,00
Summe aller Vorhaben	1.756.800,00

Jubiläen 2010

Vollendung des 80. Lebensjahres

Franz Bauer	Schönau 1
Josef Stanzl	Spielberg 15
Franziska Beneder	Kollegg 4
Rosina Hasl	Weidenegg 26
Maria Blauensteiner	Stein 14
Herta Schöllner	Kaltenbach 17
Rosa Müllner	Weidenegg 11
Maria Zirnwald	Haselberg 8
Hermine Hackl	Glashütten 20
August Hackl	Spielberg 16

Vollendung des 85. Lebensjahres

Rosina Grafeneder	Stein 7
Friederike Grafeneder	Weidenegg 19
Ferdinand Mayerhofer	Unterer Markt 9
Ludwig Schimpl	Waltersschlag 5
Maria Kolm	Dietmanns 9
Rosa Bauer	Schönau 1
Josef Stiermaier	Kl. Hummelberg 2

Vollendung des 90. Lebensjahres

Leopoldine Lang	Oberer Markt 11
Rosa Salzer	Unterer Markt 2/1
Leopoldine Fichtinger	Biberschlag 14

Vollendung des 91. Lebensjahres

Leopoldine Rammel	Waltersschlag 6
-------------------	-----------------

Vollendung des 95. Lebensjahres

Franz Fichtinger	Biberschlag 14
------------------	----------------

Vollendung des 99. Lebensjahres

Maria Salzer	Haselberg 5
--------------	-------------

Goldene Hochzeit

Maria und Leopold Zirnwald	Haselberg 8
Rosa und Ludwig Schimpl	Waltersschlag 5
Maria und Alois Zeinzinger	Haselberg 11
Berta und Willibald Kolm	Spielberg 11

Diamantene Hochzeit

Rosa und Franz Bauer	Schönau 1
----------------------	-----------



Notruftelefon

Sicherheit rund um die Uhr -
mit dem Hilfswerk-Notruftelefon

GfGR Richard Grafeneder



- ⇒ Sie leben alleine?
- ⇒ Ihre Angehörigen sind berufstätig?
- ⇒ Sie haben manchmal Sorge, sich nicht selbst helfen zu können?
- ⇒ Sie sind schwanger oder erholen sich von einer Krankheit oder einem Unfall zuhause?
- ⇒ Sie möchten bei einem Zwischenfall sofort Hilfe holen können?
- ⇒ Sie wollen Mutter oder Vater versorgt wissen?
- ⇒ Oder einfach mit ruhigem Gewissen in den Urlaub fahren?
- ⇒ Sie wollen rund um die Uhr das gute Gefühl der Sicherheit?

Das Notruftelefon des Hilfswerks ist immer für Sie da. Egal, ob Wochenende, Feiertag oder mitten in der Nacht - mit dem Notruftelefon können Sie jederzeit auf Knopfdruck Hilfe holen!

Unsere jüngsten GemeindebürgerInnen



Vincent Orpheus Redl,
Unterer Markt 3,
geb. 15. Sept. 2010



Lorenz Neuwirth,
Dietmanns 4,
geb. 21. Sept. 2010



Emilian Lechner,
Weidenegg 30,
geb. 4. Okt. 2010

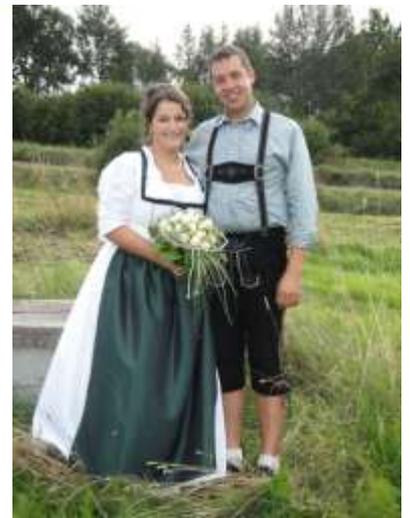
Wir gratulieren zur Hochzeit



Magdalena Honeder, Martinsberg 165
und Hannes Blauensteiner, Stein,
am 21. Aug. 2010



Michaela Pichler und
Jürgen Farthofer, Waldgasse 9,
am 10. Sept. 2010



Daniela Fuchs, Großwolfers 57 und
Andreas Blauensteiner, Mühlberg 11,
am 10. Sept. 2010



Martina Lechner, Waltersschlag 2
und DI Arnold Hahn, Krems,
am 2. Okt. 2010



Hermine Zottl, Pfaffings 15 und
Thomas Bauer, Schrein Hof 1,
am 7. Okt. 2010



Monika Weiß, Wien und
Martin Wagner, Dietmanns 24,
am 10. Okt. 2010



Bettina Fichtinger, Kleinpertenschlag 5
und Gerald Bauer, Lindenweg 9,
am 16. Okt. 2010



Isabella Gruber, Weidenegg 18
und Gerald Lechner, Endlas 2,
am 30. Okt. 2010



Maier Sandra und
Karl Kolm, Maueröd 7,
am 30. Okt. 2010

Wir gratulieren

80. Geburtstag, Maria Zirnwald
aus Haselberg 8



80. Geburtstag, Hermine Hackl
aus Glashütten 20



80. Geburtstag, August Hackl aus
Spielberg 16

90. Geburtstag, Leopoldine Fichtinger und
95. Geburtstag, Franz Fichtinger aus Biberschlag 14

85. Geburtstag, Josef Stiermaier aus
Kl. Hummelberg 2

Wir trauern um

Leopoldine Fichtinger, Kaltenbach 2, gestorben am 25. Mai 2010, 88 Jahre
Alfred Schütz, Hauptstraße 4, gestorben am 29. August.2010, 70 Jahre
Leopold Zirnwald, Haselberg 8, gestorben am 5. Oktober 2010, 81 Jahre

Wir gratulieren zum Abschluss!

Lehrabschlussprüfung

Betriebsdienstleistungskauffrau

Karin Bernhard, Bernau 12

Immobilienkauffrau

Anna Haider, Waldhäuser 9

Zimmerer

Stefan Muckenhuber, Sonnenweg 1

Koch

Sabine Kolm, Dietmanns 28

Martin Wagner, Kaltenbach 5

Heizungsbautechniker

Christian Pfeffer, Anschau 15

Johannes Stanzl, Glashütten 17

Sanitär-, Klima- und Heizungstechniker

Tobias Wagesreither, Gürtelberg 2

Matura

Bundesrealgymnasium Zwettl

Tamara Farthofer, Dietmanns 16

Kathrin Mayerhofer, Buchegg 18

Höhere Lehranstalt für Tourismus in Krems

Ulrike Fuchs, Gr. Hummelberg 4

Meister- u. Unternehmerprüfungen

Kraftfahrzeugtechnik

Johannes Pichler, Hauptstraße 11

Forstwirtschaftsmeister

Stefan Bauer, Dietmanns 5

Schulabschlüsse

Bundeshandelschule Zwettl

Barbara Bachl, Hauptstraße 44

Corina Fichtinger, Biberschlag 9

Medizinischer Masseur und Elektrotherapie

Manuela Eckl, Windmühlweg 15

Melanie Muckenhuber, Sonnenweg 1

Medizinische Bademeisterin

Manuela Eckl, Windmühlweg 15

Facharbeiter der ländlichen Hauswirtschaft

Karin Bernhard, Bernau 12

Landwirtschaftlicher Facharbeiter

Christoph Fichtinger, Biberschlag 9

Christoph Honeder, Steinhof 19

Thomas Lamberg, Haid 10

Diplom

Gesundheits- und Krankenpflegeschule Krems
Vincent Mader, Waldhäuser 11

Studium

Pädagogik mit Schwerpunkt heil- und integrativer Pädagogik und Sozialpädagogik
Mag. (phil.) Monika Grafeneder, Buchegg 29

Kolleg für nachhaltige Produktentwicklung - dipl. Produktdesigner
Harald Köfinger, Pfaffings 5

Master of Arts in Business - FH Wr. Neustadt, Studienrichtung Wirtschaftsberatung
Barbara Köfinger, MA, Pfaffings 5

Kolleg für Multimedia, Wien
Manuela Heiligenbrunner, Spitzhof 22

Studium der Naturwissenschaften -
Fachrichtung Ernährungslehre
Mag. Claudia Holzinger, Schönau 22

Bachelor of Science
Matthäus Haider, Waldhäuser 9

Seitens der Gemeinde möchten wir allen recht herzlich zu den Studien-, Schul- und Berufserfolgen gratulieren! Wir sind stolz auf euch!

Sollte jemand übersehen worden sein, ersuchen wir dies zu entschuldigen und dem zuständigen Gemeinderat oder am Gemeindeamt bekannt zu geben.



Wirtschaftsbundpräsidentin Sonja Zwazl überreicht Johannes Pichler aus Bad Traunstein den Meisterbrief für Kraftfahrzeugtechnik!

Wohnhausanlage

Seit 1. Dezember 2010 sind die neuen Wohnungen der Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft Kamtal in Bad Traunstein (Teichweg) bezugsfertig.

Insgesamt verfügt die Wohnhausanlage über 16 Wohnungen. Jede Wohnung verfügt über einen Balkon oder eine Terrasse, ein eigenes Kellerabteil, eine kontrollierte Wohnraumlüftung, einen Garagenabstellplatz, Wohnnutzfläche zwischen 51 m² - 83 m², Eigengärten bei Erdgeschoßwohnungen vorhanden.

- ⇒ Eigenmittelanteil bei einer 62,52 m² Wohnung: € 19.206,- (Beim Auszug aus der Wohnung wird der Eigenmittelanteil abzüglich 1 % Verwöhnung/Jahr rückverrechnet.)
- ⇒ monatliche Miete inkl. BK: € 450,-, **WOHNZUSCHUSS** des Landes NÖ möglich! Individuelle Finanzierungsmöglichkeiten sind möglich (z.B.: höhere Mieten, weniger Eigenmittelanteil).



Weitere Auskünfte erhalten Sie jederzeit bei:
Wohnbaugesellschaft Kamtal GmbH – Tel.: 02982/3111
Marktgemeinde Bad Traunstein – Tel. 02878/6077

2 Jahre Kurzentrum



Am 12. Oktober feierte das Kurzentrum Bad Traunstein seinen 2. Geburtstag. Als Gratulanten kamen Bgm. Angela Fichtinger, Vizebgm Johann Stadler und viele Gemeinderäte. Mit den zahlreichen Mitarbeitern, die schon seit der Eröffnung im Kurzentrum arbeiten, wurde in gemütlicher Atmosphäre über die ersten Tage des Kurzentrums diskutiert und über so manches „Hoppala“ gelacht. Rückblickend auf diese zwei Jahre ist Direktor Markus Fink überzeugt, dass:

„Die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und unsere hervorragenden Mitarbeiter die Basis für den Erfolg des Kurzentrums Bad Traunstein sind“.

Lehrlingsausbildung im Kurzentrum

Das Kurzentrum Bad Traunstein verschreibt sich ganz der Ausbildung von Lehrlingen. So wurden auch dieses Jahr vier neue Lehrlinge aus der Region aufgenommen. Insgesamt arbeiten derzeit 9 Lehrlinge in den Bereichen Küche, Service und Rezeption. Von der guten Ausbildung, die die Lehrlinge im Kurzentrum erhalten, hat sich auch Nationalratsabgeordneter Günter Stummvoll bei seinem Besuch überzeugt. „Es ist wichtig, dass Fachkräfte ihren Beruf von Grund auf erlernen. Daher freut es mich besonders, dass in diesem Haus so viele junge Menschen die Chance haben einen Beruf zu erlernen.“, ist Stummvoll überzeugt.



Aktuelles aus dem Tourismusbüro

Besuch aus Äthiopien

Am 15. Oktober besuchte eine Delegation aus Äthiopien die Gemeinde Bad Traunstein. Gemeinsam mit Bgm. Angela Fichtinger besuchten sie das Traunsteiner G'schäftl und informierten sich über die einzelnen Produkte. Besonders erfreut waren sie über die gute Auswahl an Fair Trade Produkten im G'schäftl, die teilweise aus ihrer Region stammen. Organisiert wurde der Besuch von der Organisation Südwind, welche sich für eine solidarische Umgestaltung der Handelspolitik und die Rechte der ArbeiterInnen weltweit, sowie für das Recht auf Nahrung und die Idee des Fairen Handels einsetzt.



Webcams am Kirchtrum

Seit Anfang November sind am Kirchtrum zwei Webcams installiert. Eine Kamera ist auf den Wachtstein gerichtet und die andere hat das Kurzentrum und die umliegende Landschaft im Blickpunkt. Die Bilder sind auf der Bad Traunstein Homepage (www.bad-traunstein.at) zu finden und werden alle 30 Minuten aktualisiert. Dadurch können sich unsere Gäste schon vor Ihrem Besuch in Bad Traunstein über die Landschaft und das Wetter informieren. Auch sind die Kameras mit zahlreichen Wetterdiensten und Tourismusplattformen verknüpft.



Die JVP und der Fremdenverkehrsverein Wachtstein laden zum

Silvesterpfad in Bad Traunstein am Oberen Markt



ab 14:00 Kinderrodelbahn
um 22:00 Fackelwanderung
(Start beim Springbrunnen)
Schneebar



Chili con carne el Charly
auf der
WEINSTEIN-Terrasse!

Würfle dein Gratisgetränk
im WEINSTEIN!
Jeder 6er = Freigetränk!



Silvesterparty
Stimmungshits von den
80er bis heute.

Kellerdisco

Gasthof Lang



Glühwein &
Punsch
in der
Silvesterbar

Schirmbar auf der
Terrasse

Silvesterlaibchen
Glühwein
Hauspunsch



Auch heuer fand wieder der in Bad Traunstein bereits zur Tradition gewordene Adventmarkt statt. Unzählige Besucher stimmten sich bei dem äußerst idyllischen Winterwetter auf die ruhige besinnliche Zeit ein. Bei kaltem Wetter genoss der eine oder andere einen Schluck heißen Glühwein an einem der vielen Ständen im Freien oder wärmte sich in einem der Bad Traunsteiner Lokale auf. Da heuer sehr viele Aussteller beim Adventmarkt mit Kunst, Kulinarischem und Kulturellem aufwarteten, fand die Verkaufsausstellung wieder in den Gasthäusern Lang und Huber statt. Die Besucher waren sichtlich von der Qualität der Aussteller angetan, und so wird wohl unter dem einen oder anderen Christbaum ein Artikel vom Bad Traunsteiner Adventmarkt zu finden sein.



Bürgermeisterin Angela Fichtinger durfte den Adventmarkt am Freitag um 18.30 Uhr feierlich eröffnen. Als Ehrengast begrüßte sie Herrn Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann. Umrahmt wurde die Eröffnung vom Kirchenchor.

Um 19.30 Uhr startete eine Fackelwanderung in die idyllisch verschneite Landschaft von Bad Traunstein. Rudi Bauer führte die Runde an.

Am Samstag stand dann der Töpferkurs mit unserem Herrn Pfarrer Stefan Ratzinger im Ausstellungszentrum am Programm.

Am Nachmittag luden die Volksschüler zu ihrem adventlichen Musical „Das kleine Licht“ ins Georgshaus ein.



Viele Besucher nahmen auch an einer Rundfahrt mit der Pferdekutsche teil.

Als wahrer Publikumsmagnet entpuppte sich das Adventkonzert des Kirchenchores und der Musikkapelle Bad Traunstein am Samstagabend in der Pfarrkirche.



Am Sonntag fand um 9.00 Uhr die HI. Messe statt. Anschließend erhielten wir dann Besuch vom Nikolaus, der sowohl kleine als auch große Kinder mit einer süßen Überraschung beschenkte.

Ein Bläserensemble der Musikkapelle sorgte für weihnachtliche Stimmung.

Danke an alle, die beim jetzigen Adventmarkt und beim Adventmarkt am 31. August (Kronehit-Duell) mitgeholfen haben!



Unser Adventkranz

Zu einem richtigen Wahrzeichen ist unser Adventkranz in Bad Traunstein geworden. Wenngleich auch unzählige Arbeitsschritte dafür notwendig sind, um dieses Unikat alle Jahre wieder herzustellen, so sorgen die Einzigartigkeit und die Größe immer wieder für großes Erstaunen sowohl bei Besuchern als auch bei Einheimischen.

Angefangen vom Suchen des passenden Reisigs, über die aufwendigen Flechtarbeiten in den einzelnen Ortschaften, bis hin zum Aufwickeln der einzelnen Reisigzöpfe und schlussendlich das Anbringen in luftiger Höhe - dahinter steckt gute Zusammenarbeit. Diese Arbeiten werden aber gerne von den Ortschaften angenommen, weil nach getaner Arbeit meist bei einer kleinen gemeinsamen Jause die Dorfgemeinschaft gepflegt wird.

Im Namen der Gemeinde Bad Traunstein möchte ich hiermit allen danken, die heuer bei der Entstehung unseres Adventkranzes mitgewirkt haben. Ein spezieller Dank gilt auch der Firma Schiller, die jedes Jahr den LKW-Kran zu Verfügung stellt und den Gemeindearbeitern!



Frau Univ. Prof. Dr. Rotraud A. Perner berichtete am 9. September im Kurzentrum in ihrem Vortrag „Licht-Blick Gesundheit an Leib & Seele“ über Möglichkeiten, wie man den Energiehaushalt ganzheitlich aktiviert, Energiequellen anzapft und Energieräuber stoppt.

Am 8. November informierte OA Dr. Zabakas (Kinderarzt im LKH Zwettl) die zahlreich erschienenen Eltern über Erste Hilfe Maßnahmen bei Notfällen mit Säuglingen und Kleinkindern.

Weiters erläuterte Frau Mag. Evelyn Vogler am 3.11.2010 was „Ganzheitlich Denken – (Be)handeln in der Kräuterlehre“ bedeutet.

Für einen vollen Kursaal sorgte am 17. November 2010 die Mentaltrainerin Christine Hackl mit ihrem Vortrag „Abenteuer Beziehung“.

Terminvorschau 2011:

5.1.2011, 19.00 Uhr GH Huber	„Farben und ihre Wirkung auf uns“ mit Elisabeth Glaser
2.2.2011, 19.00 Uhr GH Lang	„Symbologie – die neue Gesundheitslehre“ mit Rosina Haider
2.3.2011, 19.00 Uhr GH Huber	„Kräuteröle – Zubereitung und Wirkung“ mit Anna Köfinger
6.4.2011, 19.00 Uhr GH Lang	„Kräuterbad erfrischt den Körper“ mit Flora Zottl

Weiters ist im Februar/März ein zweiteiliger Vortrag in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Grafenschlag zum Thema Krebsvorsorge (Ursachen und Vorbeugungsmöglichkeiten) vorgesehen. Der Klagenfurter Arzt Dr. Uwe Rascher referiert über Antikrebsernährung, Frau Navisotschnig berät über Ernährung nach TCM und gibt Ratschläge aufgrund der persönlichen Zungendiagnostik. Herr Lesiak spricht über energetische Scannerbehandlungen und Schmerztherapie.

Im April ist rechtzeitig zum Start der neuen Gartensaison ein Gartenvortrag geplant.

**HOLEN SIE SICH JETZT
IHR VORSORGEPAKET!**

Das Vorsorgepaket erhalten alle Niederösterreicher/-innen
GRATIS unter 02742/22655 oder unter bestellung@gesundesnoe.at

Das Paket enthält 10 Vorsorge-Selbsttests, die Sie einfach,
schnell und anonym zu Hause durchführen können.
Weitere Informationen unter www.gesundesnoe.at

*Einfach vorsorgen,
Gesund leben.*

BESSER VORSORGEN

GESUNDES NIEDERÖSTERREICH
Tut gut!
www.gesundesnoe.at

Wir sagen Stromfressern den Kampf an!



Zur Überprüfung der Energiekosten von Elektrogeräten gibt es Energiekostenmessgeräte, die den genauen Stromverbrauch eines angeschlossenen Gerätes innerhalb einer bestimmten Zeit messen. Auf diese Art und Weise kann man Geräte, die mehr als den Normverbrauch benötigen, leicht erheben (unter www.topprodukte.at gibt es Vergleichswerte von energieeffizienten Produkten - Jahresverbrauch bzw. 24h-Verbrauch). Der Austausch solcher „Stromfresser“ rechnet sich oft schon nach kurzer Zeit, wenn man bedenkt, dass viele Geräte ja Tag und Nacht laufen.

Die Marktgemeinde Bad Traunstein verleiht ab sofort kostenlos ein elektronisches Energiekostenmessgerät – bitte vorher anrufen, ob es gerade verfügbar ist.

Klimatipps zur Beleuchtung

- Eine maximale Ausnutzung des Tageslichtes ist anzustreben.
- Räume sollten mit hellen Farben gestaltet werden.
- Beleuchtungen, die nur zeitweise benötigt werden, sollten über Bewegungsmelder bzw. Zeitschaltuhren gesteuert werden.
- Lampenschirme sowie Reflektoren sollten in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.
- Glühlampen verschwinden in den nächsten Jahren vom Markt. Ein Umstieg auf neue Technologie, wie LED sollte bei der Umstellung der gesamten Beleuchtung berücksichtigt werden.
- Energiesparlampen benötigen rund 4 x weniger Energie als die noch immer gebräuchlichen Glühlampen und haben eine wesentlich längere Lebensdauer. An Form, Farbtemperatur sowie Fassungen ist eine große Palette an Energiesparlampen erhältlich.
- Bei Energiesparlampen immer auf Qualität achten. Durch große Qualitätsunterschiede zwischen unterschiedlichen Fabrikaten kann der richtige Ansatz zum Belichtungsmanagement durch unangenehme Farbtemperatur, kurze Lebensdauer, unzureichende Lichtstärke umkehren.
- Die Zukunft gehört der LED-Technik, welche alle herkömmlichen Leuchtmittel ersetzen wird können. Momentan ist diese Technologie bei Straßenleuchten, Tischlampen und Spots verfügbar und besitzt die Möglichkeit, gedimmt zu werden. Nachteilig sind die momentan hohen Anschaffungskosten, welche sich aber durch die Massenproduktion in den kommenden Jahren reduzieren werden. Ein Vorteil ist die Lebensdauer, welche die von Energiesparlampen übertrifft.
- Räume sollten in Zonen eingeteilt werden, welche getrennt geschaltet werden. Beim Zimmereingang sollte ein Zentralschalter für das Zimmer vorgesehen werden.



Weitere Infos und Tipps unter www.bad-traunstein.at, Link Klimabündnis oder www.klimabuendnis.at

Einzelhöfe der ehemaligen Gemeinde Moderberg, Teil 2

Mühlberg (auch Oberer Mühlberg)

Archiv. Nachweise für das Objekt

1556 Müllperg

1590/91 Mühlberg

Um 1651/60 wegen Rapoltenstein ... Mühlberg

1640 am Milberg

1662 Mühlberg

1716 Kauff umb ain Hof, der Mühlberg genandt

1716 Von Mühlberg

1751 in dem Mühlberg Genandt

1768 Kauff umb eine Behausung am sogenannten Mühlberg

1770 Mühlberg

1823 Mühlberg

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner

1556 Steffan Rossenagkher

1640 die gefatterin Elisabeth Bairin

1662 Matthias Ambroß Paur

1716 Leopold Bauer

1716 Leopoldt Paur

1751 Leopold Paurische Wittib

1823 Leop. Blauensteiner vgl. [=vulgo] Mühlberger

1857 Josef und Josefa Blauensteiner

Sprachliche Deutung:

„Berg an der Mühle“, der Name wird ortsüblich mit dem Vorwort *ober* „oberhalb“ erweitert.

Kronreithmühle

Archiv, Nachweise für das Objekt

1556 Kranreithmühl

1556 Khranreithmüll ... daselbs genntzen Zehendt

1590/91 Cronreith Mühl

1639 Von der Cronreithenmil

Um 1660 Kronreith auf dem Sürnspach

1662 Kramreüthmüll

1708 Kauff umb die Kronreitmil sambt ainer

Öden

1716 von der Kron ReithMühl

1721 Kronreuthmühl

1751 gegen der Kronreithmühl

1751 in der Kronreithmüll

1759 Heyraths Abred auf der Cronreitmüll

1770 Kronrepthmühl Von 1/4 Lehen Hauß No 3

1770 von einem Patzenhäußl zum Hauß an der KronreüthMühl gehörig ohne Gründe

1823 Kronreithmühl

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner

1556 Hanß Mülner Von solcher seiner Müll

1556 bey Thaman Mullner daselbs

1639 Philip Wolfshoffer

1662 Mathiaß Ledermillner

1708 Christianus Baur

1708 Christian Paur

1716 Christian Bauer

1721 Christian Paur

1751 Johannes Führer

1770 Johann Führer

1823 Franz Führer, vgl. [=vulgo] Kronreitmüller

1882 Anton und Walburga Währinger

Sprachliche Deutung:

Mühle mit Riednamen *Kronreith*

(„Rodung, auf der sich besonders viele Krähen aufhalten“)



Schreinhof

Archiv. Nachweise für das Objekt

1556 Schrein Hof

1590/91 Schreinhoff

1636 am Schreinhoff

Um 1651/60 wegen Rapoltenstein ... Schreinhoff

1662 Schrein Hoff

1696 Schreinhoff

1722 Schreinhoff

1705 ex [=von] Schreinhoff

1751 in dem Schreinhoff Genandt

1765 Gwöhr [=Gewähr] umb den sogenannten Schreinhoff

1770 Schrein Hof

1823 Schrein Hof

Archiv. Nachweise für die Besitzer/Eigentümer/Bewohner

1556 Leopolt Göß

1636 der gefatter Simon Göß

1662 Simon Göß

1696 patrinus [=Taufpate] Lorenz Meulinger

1705 Paulus Göls

1751 Gregor Wimmer

1765 Michael Paur

1823 Georg Bauer vgl. [=vulgo] Schreinhofer

1880 Johann Bauer

Sprachliche Deutung:

Hof mit einem Schrein (= „Kasten für Kleider, Geld“).

Kulturinitiative

Obfrau Andrea Königsberger

Wein, Musik & Literatur

Nicht Wein, Weib und Gesang, sondern Wein, Musik und Literatur war am 11. September das Motto im Gasthof Lang in Bad Traunstein.

Wolfgang Kühn las aus seinem Buch „*in meina Wöd*“ und geleitete dabei die Zuhörer in eine witzige, beinahe spitzbubenhafte *Wöd*. Gefühlvolle,

heitere Texte waren zu hören und das Lachen hatte wiederum Saison. Zwischendurch konnten zwei Musikanten - Fabian Pollack und Michael Bruckner - die an diesem wunderbaren Abend „zur *Wachauerin*“ wurden, mit wohlthuenden, aus ihren Gitarren herausgezauberten Klängen das Publikum in die lebensfrohe *Wachauer Wöd* begleiten. In den Pausen zwischen diesen *Wödreisen* konnte herrlich schmeckender *Wödwein* verkostet werden.

Das Buch „*in meina Wöd*“, kann beim Steinverlag (Weinstein/Johannes Teuschl) gekauft werden.



Tag des offenen Ateliers - in memoriam Karl Moser

Es war ein ganz besonderer Abend, viele Gäste sind am 16. Oktober zur Buchpräsentation des „Gockel-Buches“ im Rahmen einer Gedenkveranstaltung für Karl Moser gekommen. Gemeinsam wurde diese mit der Familie Moser und der Kulturinitiative Traunstein organisiert. Wesentlich zur Gestaltung des Abends trug - neben Isolde Kerndl und den beiden Musikern Florian Weiß und Alexander Miksch - die Schwester von Karl Moser, Gabriele Brantner, bei, die Gedanken zum Leben und Schaffen des Künstlers vortrug. Franz Stanzl erinnerte in Form eines sehr schön gestalteten Filmbeitrages, der das künstlerische Schaffen Mosers noch einmal Revue passieren ließ. Die Bürgermeisterin führte durch das Programm und betonte nochmals wie sehr Karl Moser Traunstein als Künstler und Mensch bereichert hat.

Im „Gockel-Buch“ von Karl Moser, einem sehr eigenwilligen und mit viel Humor ausgestatteten Werk, steht der Hahn im Mittelpunkt. In sehr farbenfrohen Bildern hat Karl Moser in Form von Gockelhähnen viele menschliche Charaktereigenschaften dargestellt. Das Buch regt zum Schmunzeln an und so mancher Betrachter wird sich in dem einen oder anderen Bild selber wiedererkennen. Das Gockelbuch kann beim Steinverlag (Weinstein/Johannes Teuschl, www.steinverlag.at), ebenso der Kurzfilm auf DVD bei Ing. Franz Stanzl (www.stanzlmedia.at) gekauft werden.



Im heurigen Jahr konnten wieder viele Projekte wie folgt umgesetzt werden:

Von der Straßenmeisterei Ottenschlag wurde ein Teilstück der Ortsdurchfahrt von Bad Traunstein (**Landesstraße 78, Kreuzung Marktplatz bis Sportplatz**) neu ausgebaut. In diesem Zuge wurden die Nebenanlagen wie Parkplätze, Gehsteige und der Raiffeisenplatz neu errichtet bzw. neu gestaltet.

Der Teichweg in Bad Traunstein wurde geschottert, Randsteine versetzt und asphaltiert.

Wie im Vorjahr bereits angefangen, wurden auf der Fahrbahn bei Verdrückungen, Spurrinnen, Rissen usw. Profilierungen mit Heißmischgut vorgenommen.

- ◆ zwischen Weidenegg – Gürtelberg,
- ◆ Ortsgebiet von Stein (Hackl - Blauensteiner)
- ◆ Landesstraße 78 – Glashütten
- ◆ Güterweg Haid
- ◆ Hohlweg Winkl – Prettles (Asphaltdecke mit Randleiste)



Auf rissigen bzw. ausgemagerten Asphaltdecken wurde eine selektive Oberflächenspritzung aufgebracht.

- ◆ auf den Güterwegen Hengstberg, Bernau, Haberegg, Stein – Mühlberg, Anschäumühle, Weidenegg – Kollegg, und in den Ortsgebieten von Biberschlag und Dietmanns
- ◆ Hintausweg in Kaltenbach (ca. 180 m) wurde geschottert und mit einer Spritzdecke versehen.



Um ein Abfließen der Oberflächenwässer zu gewährleisten wurden bei mehreren Wegen die Bankette geschnitten.

- ◆ Bernau Richtung Steinhof
- ◆ Biberschlag L 78 Richtung Spielberg
- ◆ Spielberg L 78 Richtung Tischlerei Teuschl wurde eine Schotterdecke aufgebracht
- ◆ Prettles (alte Straße nach dem Haus Hackl)
- ◆ Kronreitmühle
- ◆ Glashütten Richtung Schrein Hof

Weiters wurden im gesamten Gemeindegebiet mehrere kleinere Reparaturen an Asphalt, Böschungen, Bankette, Entwässerungen, Kanal usw. durchgeführt.

Im Jahr 2010 wurden insgesamt für die Instandhaltung der Gemeindewege und den Wegebau € 240.000,- verbaut.

Jetzt in den Wintermonaten ersuche ich alle Anrainer (Waldbesitzer), welche an Gemeindestraßen angrenzen, die bereits in die Fahrbahn hängenden Sträucher bzw. Äste von den Bäumen zu entfernen. Das freizuhaltende Lichtraumprofil der Straße hat laut Straßenverkehrsordnung (StVO) min. 0,75 m vom Fahrbahnrand und 4,5 m in der Höhe zu betragen. Ein herzlicher Dank an diejenigen, die diese Arbeit laufend durchführen.

Als ich in der April-Ausgabe der Gemeinde Aktuell von den ca. 250 Arbeitsstunden für Servicearbeiten am Pistengerät im letzten Winter berichtete, dachte ich nicht, dass auch im Sommer noch viele Stunden dazu kommen würden. Doch durch die gewissenhafte Inspektion von Gerhard Prinz konnten noch viele Teile erneuert werden, bevor die Garantiezeit ausläuft. Aber nicht nur um das neue Gerät hat er sich gekümmert, er hat auch das alte so weit modernisiert und mit technischen Neuerungen bestückt, dass es jetzt als Reservegerät dient. Danke für diese wertvolle Arbeit!



So sind wir nun bestens gerüstet für die neue Langlaufsaison. Für die Langlaufbegeisterten und die, die es noch werden wollen, stehen bei entsprechender Wetterlage wieder 4 Loipen zur Verfügung: Übungsloipe (2,1 km), Spielbergloipe (6,9 km), Steinerloipe (10,4 km) und die Dreiländereckloipe (12,5 km). Für diese Strecken gibt es neue Beschilderungen mit Kilometerangaben. So können sich 14 Langlauf-Gemeinden in einem einheitlichen Erscheinungsbild präsentieren. Manche Streckenteile wurden auch begradigt und einige heikle Stellen entschärft. Das war nur möglich, weil die Zusammenarbeit mit den Grundbesitzern so gut klappt. Auch für dieses Verständnis ein herzliches Dankeschön! Die Fahrer des Spurgerätes – es sind dies Gerhard Prinz - unser Servicemann, Herbert Huber - er fuhr im letzten Winter die meisten Pistenkilometer, Josef Groß, Reinhold Neuwirth, Fritz Hackl, Franz (Armin) Zottl und ich - wir bemühen uns, Ihnen eine gut gespurte Loipe zu präsentieren.

Unterstützen Sie uns auch heuer wieder mit dem Erwerb von Langlaufherzen. Sie sind in den Bad Traunsteiner Gasthäusern und im Kurhaus um 10,- Euro erhältlich und dienen als finanzielle Unterstützung für die Loipenerhaltung. Außerdem können Tagesgäste dort auch die Loipengebühr entrichten.

Schenken Sie heuer Ihren Liebsten ein



Preis: € 10,-

Langlaufherz!

Mit diesen Herzen können Sie eine ganze Saison in Bad Traunstein langlaufen. Über 30 km Loipen warten auf Sie!

Traunstein
Der Wachtstein
Fremdenverkehrsverein

In diesem Winter ist auch noch das Silvesterevent am 31.12. 2010 mit einer Bobbahn am Marktplatz, einer Fackelwanderung zum Wachtstein und mit Verkaufsständen der Wirte geplant. Weiters wird es am 9. Jänner 2011 einen Langlauf – Schnuppernachmittag am Fuße des Schulberges geben. Neben der Bobbahn für unsere Kleinen kann man sich Tipps für die richtige Haltung beim Langlauf von den Profis holen.

Für die kommenden Feste im Sommer sind die meisten Musikgruppen bereits fixiert, sodass Sie sich die beiden Termine bereits vormerken können:

Countrymusikfest: 15. – 17. Juli 2011

Wachtsteinfest: 5. – 7. August 2011

Danken möchte ich allen, die heuer im Sommer mitgeholfen haben, den Adventmarkt für Krone Hit aufzubauen. Alle, die gesehen haben, was in so kurzer Zeit in Bad Traunstein auf die Füße gestellt wurde, waren begeistert von der unkomplizierten Zusammenarbeit in unserer Gemeinde. Ich bin froh und stolz über diese Zusammenarbeit und hoffe, dass das auch in Zukunft so bleibt.

Aus dem Kindergarten

KL Sabine Gerstbauer

Neuanfänger

Im Laufe des heurigen Jahres konnten wir folgende Kinder bei uns begrüßen:



Tim
Ledermüller



Joachim
Wagesreither



Niklas
Riedler



Stephanie
Göß



Erzsebet
Gyuricza



Corina
Neuwirth



Tanja
Kolm



Sebastian
Pichler



Jonathan
Höchtl



Marcel
Königsberger



Elias
Göß



Eveline
Lechner



Melanie
Zimmer



Sophie
Blauensteiner



Maximilian
Lang



Paula
Rohrbach

Zusätzliche Gruppe

Da unser Kindergarten im Herbst erstmalig dreigruppig wurde, konnte mit Hilfe der Gemeinde unser Turnsaal in einen weiteren Gruppenraum umfunktioniert werden. Im Zuge dieser Ausweitung wurde auch unser Personalstand vergrößert: Kindergartenpädagogin Magdalena Blauensteiner und Betreuerin Manuela Bayreder verstärken unser Team seit Beginn des heurigen Kindergartenjahres.

Martinsfest

Unser diesjähriges Martinsfest gestalteten wir mit einem gemeinsamen Lied und einem Laternentanz, den unsere Vorschulkinder vorführten. Schon am Vormittag konnten die Kinder bei einer Martinsjause ihre selbst gebackenen Weckerl, Sterne und Martingänse verkosten.



Adventkranzweihe

Zur Adventkranzweihe besuchten uns wieder Hr. Pfarrer Ratzinger und Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer. Bei der Weihe legten die Kinder mit Zweigen gemeinsam zur Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit einen großen Adventkranz.

Nikolausbesuch

Auch heuer besuchte uns wieder der HI. Nikolaus. Unser herzlicher Dank gilt Wolfgang Kornberger, der sich diesmal für diese wichtige Aufgabe zur Verfügung stellte und den Kindern das Wirken des Heiligen anschaulich näher brachte.



Die Kinder erhielten abschließend kleine Geschenke überreicht, die ihnen viel Freude bereiteten.



Die Volksschule Bad Traunstein besuchen im Schuljahr 2010/11 40 Kinder. An unserer Schule unterrichten heuer: VD Eva Hackl, Dipl.Päd. Gabriela Hackl, Dipl.Päd. Marion Ratschbacher, Dipl.Päd. Jaqueline Pfeffer, REL Helga Hammerschmidt und WOL Helga Tiefenbacher.

Unsere Schulanfänger



Jakob
Atteneder

Moritz
Atteneder

Marcel
Bayreder

Kerstin
Fichtinger

Tobias
Fichtinger

Manuel
Gölb



Florian
Hackl

Anna
Hinterholzer

Jürgen
Kolm

Lukas
Kolm

Michael
Kolm

Tobias
Königsberger



Nicole
Sandler

Emilie
Schöllner

Clemens
Wagesreither

Magdalena
Zimmer

Verkehrserziehung

Frau Revierinspektor Lehninger besuchte die Kinder der 1./2. Schulstufe zu Schulbeginn und erörterte in kindgerechter Weise die Grundregeln des Straßenverkehrs.

Die 3./4. Schulstufe hat in Kooperation mit dem ÖAMTC am 14. September an der Aktion „Hallo Auto“ teilgenommen.



Apollonia 2020

Am 13. Oktober besuchte im Zuge des Projekts „Apollonia 2020“ eine Zahngesundheitserzieherin unsere beiden Schulklassen.

Weltspartag

Auch heuer besuchten wir mit unseren Schülern anlässlich des Weltspartages am 28. Oktober die Raiffeisenbank.

Martinsfest



Unser Kindergarten und unsere Volksschule feierten gemeinsam am 11. November das Martinsfest, das mit einer Agape im Feuerwehrhaus einen gemütlichen Ausklang fand.

Forscherexpress

Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe besuchten mit Kollegin Gabriela Hackl am 23. November die Informatik-Hauptschule Zwettl und durften dort mit dem Forscherexpress unterwegs sein. Dabei erfuhren sie viel Wissenswertes aus den Bereichen Physik und Chemie.



Musical „Ein kleines Licht“

Mit dem Musical „Ein kleines Licht“ gestaltete die Volksschule anlässlich des Adventmarktes den Samstagnachmittag gemeinsam mit der Musikschule und umrahmte damit auch die Weihnachtsfeier der Senioren am 5. Dezember.

Hilfe und Verbundenheit – den Mitmenschen treu ergeben

Es gehört schon zum Jahreslauf, dass die Freiwillige Feuerwehr Traunstein am Ende des Arbeitsjahres ihren Jahresbericht veröffentlicht. Die Gemeindebevölkerung hat schließlich ein Recht darauf und will natürlich wissen, was mit ihren Steuergeldern passiert.

Ich habe mich nun seit vielen Jahren, fast kann man sagen Jahrzehnten, bemüht die Tätigkeiten der Feuerwehr Traunstein zusammenzufassen, um Ihnen, geschätzte Gemeindebewohner, einen Überblick über unsere Arbeit zu geben. Dieser Jahresbericht ist mein letzter, und ich werde am Ende dieses Berichtes auch erklären warum.

Schon am 2. Jänner wurde die Feuerwehr zu einem Zimmerbrand bei Fam. Wagner in Pfaffings gerufen, der rasch gelöscht werden konnte, aber doch einen erheblichen Sachschaden bewirkte. Ein weiterer Brandeinsatz fand am 7. Juni statt. Das Wirtschaftsgebäude der Fam. Lang in Weidenegg wurde ein Raub der Flammen.

Mehrere technische Einsätze und Brandsicherheitswachen gehörten im abgelaufenen Jahr ebenso zu unseren Verpflichtungen, wie die Teilnahme einer Wettkampfgruppe an den Leistungsbewerben im Abschnitt Großgerungs und im Abschnitt Ottenschlag.

Eine große Herausforderung war die Unterabschnittsübung in Bernreith, an der neben unserer Wehr auch die Feuerwehren Ottenschlag, Lugendorf und Schönbach teilgenommen haben. Um die Gegebenheiten im Kurhaus genau kennen zu lernen, wurde auch dort wieder eine Übung durchgeführt.

Neben diesen Übungen bilden sich unsere Feuerwehrmänner in ihrer Freizeit auch ständig weiter. So haben FM Martin Neuwirth und FM Markus Kolm den Verwaltungslehrgang in Tulln besucht.

Die Arbeit in der Öffentlichkeit und für die Menschen wird von höchster Stelle immer wieder beobachtet und ausgezeichnet. **So erhielt HFM Leopold Schöller das Ehrenzeichen für 50 Jahre** verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen. HLM Emmerich Zainzinger und HFM Franz Pichler für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit. Das Blutspendeabzeichen in Bronze erhielten OFM Hannes Bauer und OFM Harald Köfinger. Allen Ausgezeichneten gratuliere ich auf diesem Wege nochmals sehr herzlich.

Zu den schwersten Verpflichtungen im Feuerwehrdienst zählt der Abschied von einem Kameraden. HFM Friedrich Schwertner war unterstützendes Mitglied unserer Feuerwehr und wir haben ihn auf seinem letzten Weg in Kottes begleitet.

Wie ich anfangs schon erwähnt habe, scheidet ich aus Altersgründen als Kommandant der Feuerwehr Traunstein aus. **Denn 25 Jahre im Dienst für die Öffentlichkeit zu stehen und genau beobachtet zu werden, kann manchmal auch sehr schwer sein.**

Doch ich muss unserem Herrgott danken, dass er Kameraden um mich geschart hat, denen ich kein Kommandant sein musste, sondern ein Mitstreiter für die gute Sache, einer, der voran geht, um den Weg, den alle gemeinsam gehen wollen, zu zeigen. Ich habe mich oft gefragt, ob das, was ich tue, richtig ist, ob die vergangenen 25 Jahre erfolgreich waren, ob sie die Feuerwehr weiter gebracht haben, ob mit mir alle zufrieden waren.

Die Antworten darauf kann ich nicht geben, das Urteil muss von all jenen kommen, die mit mir in diesen Jahren zu tun hatten.

Ich kann nur eines sagen: Ich habe nach bestem Wissen und Gewissen versucht mit meinen Kameraden für die Menschen zu arbeiten, dort zu helfen, wo unsere Hilfe gefragt war. Ich habe versucht, die Feuerwehr schlagkräftig zu machen und sie nach dem neuen Stande der Technik auszustatten. Und ich habe versucht, die Kameradschaft als ein hohes Gut zu bewahren und meinen Kameraden ein guter Kommandant zu sein.

All das ging natürlich nicht ohne fremde Hilfe, und für diese Hilfe gilt es heute Danke zu sagen. Das wohl wichtigste Danke gebührt meiner lieben Familie, meiner Frau und meinen Kindern. Sie haben mich unterstützt und mir Kraft und Zuversicht gegeben. Und sie haben es ertragen, dass ich oft nicht zu Hause war, weil ich für die Feuerwehr unterwegs war.

Ein herzliches Danke auch den Bürgermeistern und den Gemeinderäten, die mich – den Feuerwehrkommandanten – oft und mit viel Geduld unterstützt haben und die Anliegen der Feuerwehr manchmal gerne, oft aber auch mit großen Bauchschmerzen, aber mit viel Weitblick mitfinanziert haben.

Ein herzliches Vergelt 's Gott unserem Herrn Pfarrer, der Musikkapelle, den vielen Helfern und Spendern, die in all den Jahren meiner Tätigkeit mitgewirkt haben, der Feuerwehr Traunstein den Platz in der Gemeinde, der ihr zukommt, zu sichern und zu bewahren.

Ein letztes Danke gebührt meinen Kameraden, die es mir leicht gemacht haben, ihr Kommandant zu sein, weil sie von ganzem Herzen ehrliche Feuerwehrmänner und treue Kameraden sind.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Traunstein eine gute Zukunft und dem neuen Führungsteam schon jetzt viel Erfolg bei seiner schwierigen Arbeit zum Wohle der Menschen. Der Erfolg hängt aber nicht nur von der Feuerwehr alleine ab, er entsteht vor allem auch durch das Miteinander.

Daher lade ich an dieser Stelle das neue Kommando und alle GemeindebürgerInnen zum traditionellen Feuerwehrball ein. Der Ball findet am **28. Jänner 2011** im Gasthaus Huber in Bad Traunstein statt und wird – mit Ihrer Unterstützung – ganz sicher wieder ein großer Erfolg.

Abschließend darf ich auch heuer wieder allen Bad Traunsteinern und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2011 wünschen.

Gut Wehr!

Blutspendeaktion

Kdt. Alois Lamberg

Wer kann Blutspenden?

Blutspenden können alle. Gesunde Frauen und Männer im Alter von 18 bis 65 Jahren. Bei der Erstspende ist ein amtlicher Lichtbildausweis vorzulegen.

Wie oft? Frauen 4-5 mal/Jahr
Männer max. 6 mal/Jahr

Die nächsten Blutspendeaktionen finden am 27. Februar 2011 und 31. Juli 2011 jeweils von 9-12 Uhr und 13-15 Uhr in der Volksschule Bad Traunstein statt.

Im Jahr 2010 wurden 304 Blutkonserven der Blutspendezentrale übergeben und 22 Spender wurden abgewiesen. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

<u>5 mal:</u>	Christoph Fichtinger, Biberschlag; Regina Rameder, Martinsberg	<u>40 mal:</u>	Manfred Stummer, Gutenbrunn
<u>10 mal:</u>	Daniela Habegger, Bad Traunstein	<u>45 mal:</u>	Ewald Muckenhuber, Bad Traunstein; Elisabeth Salzer-Redl, Haselberg
<u>15 mal:</u>	Gerhard Huber, Bad Traunstein	<u>55 mal:</u>	Michael Haider, Saggraben
<u>20 mal:</u>	Adolf Hackl, Bad Traunstein	<u>60 mal:</u>	Walter Huber, Grafenschlag
<u>30 mal:</u>	Johann Bauer, Schönau; Ida Hackl, Dietmanns; Walter Kolm, Flattingreith	<u>70 mal:</u>	Friedrich Hackl, Bad Traunstein
<u>35 mal:</u>	Martin Zellhofer, Bad Traunstein	<u>75 mal:</u>	Alois Lamberg, Haid
		<u>100 mal:</u>	Walter Zwölfer, Zwettl

Rosemarie Pichler

Öffentliche Bibliothek
der Gemeinde und Pfarre Bad Traunstein
3632 Wiegensteinstraße 2, (02878/25008
E-Mail: traunstein@bibliodrehscheibe.at
Homepage: www.bibliodrehscheibe.at
Mediensuche: www.biblioweb.at/traunstein

offen: DI, 19.00 - 21.00
FR, 15.00 - 17.00
SA, 15.00 - 17.00
SO, 09.30 - 11.30 Uhr

8 Stunden pro
Woche geöffnet!!



Achtung: An Sonntagen ab 1. Jänner neue Öffnungszeiten!!

„da ist für jede/n was drin“:

- ⇒ Ankauf von ca. **500 neuen Büchern & Medien** pro Jahr!
- ⇒ über 7000 Medien gesamt
- ⇒ Jährlich über 3000 BesucherInnen in der Bibliothek und bei Veranstaltungen
- ⇒ Über 6000mal werden Bücher & Medien pro Jahr verliehen
- ⇒ **26 ständige MitarbeiterInnen** im Verleih

Sehr erfolgreicher Kinderkleider- und Spielebasar im September

Vom 23.-25. Sept. veranstalteten wir wieder unseren traditionellen Kinderkleider- und Spielebasar. Mit über hundert Anbietern wechselten jede Menge Kleidungsstücke, Schuhe, Sport- und Freizeitartikel, Faschingskostüme, Bücher und Spiele jeder Altersgruppe die BesitzerInnen. Auch der Bücherflohmarkt lockte Gäste aus nah und fern an. Mit den Kuchen- und Salatspenden war ein reger Besuch im Basar-Café gewiss. Unseren jungen BesucherInnen boten wir ein abwechslungsreiches Programm: Malkurs „Kreidebilder“ mit Andrea Königsberger, Bastelwerkstatt mit Verena Lackner und Sylvia Mayer und das bewährte Kinderkino unter der Leitung von Rosina Haider und Christina Bernhard. Der Reinerlös wird – wie immer – für den Ankauf neuer Medien in der Bibliothek verwendet. Die Unterstützung der vielen Freiwilligen aus der Gemeinde macht den Basar möglich – dafür wollen wir DANKE sagen!



Links: Malen mit Andrea

Unten: In der Bastelstube

Rechts: Die fleißigen Rechnerinnen



Julia Binder ist Leseratte 2010



Bereits seit mehreren Jahren wird in Niederösterreich der Lesepass für **Gratis-Lesen während der Ferien** angeboten. Auch in unserer Bibliothek nutzen die Kinder dieses Angebot sehr gerne. Von den vielen ausgeteilten Pässen wurden 35 mit 398 gelesenen Büchern wieder zur Verlosung abgegeben. Im September wurden die Gewinner gezogen. Die Preise konnten beim Kleiderbasar eingelöst und ein Überraschungsgeschenk in der Bibliothek abgeholt werden. Die größte Leseratte in diesem Sommer war Julia Binder mit **dreißig entliehenen Büchern**.

Lesung von Marlen-Christine Kühnel am 20. Nov. im Kurzentrum

"Ich schreibe, weil ich Frauen ermutigen will aufzustehen und ihr Leben zu leben", ist einer der Hauptmotivationsgründe von Frau Kühnel zu schreiben. Nach der Begrüßung durch Bgm. Angela Fichtinger stellte die Autorin zwei ihrer Bücher vor:



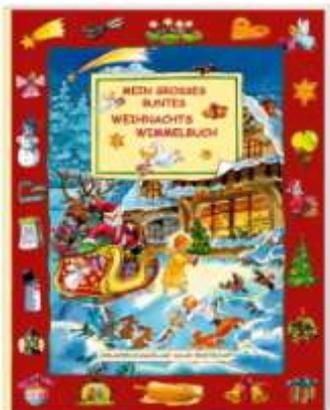
"**Bis dass der nächste Mann erscheine**" und "**Vorzeigefrau**". Bei der anschließenden Diskussion mit den BesucherInnen wurden die Geheimnisse und Erfolgsfaktoren langjähriger Partnerschaften und die Erwartungen an die PartnerIn/an den Partner neu beleuchtet. Musikalisch begleiteten die Lesung Martha Hobl (Gitarre) und Juster Birgit (Querflöte).

SPIELE.abend für Jung und Alt

Der SPIELE.abend im November und organisiert von Michaela Hackl und Silvia Prinz, war ein voller Erfolg. In unserer Bücherei trafen sich zehn Erwachsene und vierzehn Kinder, um die umfangreiche Auswahl an Spielen zu **begutachten und auch durchzuprobieren**. Die **Kräutertanten** waren so freundlich und stellten ihren anheimelnd nach Kräutern duftenden Raum zur Verfügung, so dass auch ausreichend Platz für Spiel und Spaß vorhanden war. Die BesucherInnen fühlten sich wohl und wünschen sich eine Fortsetzung.

BUCHTIPP für unsere Kleinen:

Wir haben eine riesige Auswahl an Büchern zum Thema Weihnachten, wie z.B.



„Mein großes buntes Weihnachts-Wimmelbuch“

Hier wimmelt es so weihnachtlich!

Was gibt es in diesem bunten Wimmelbuch rund um Weihnachten alles zu entdecken: Zuhause wird die gute Stube geschmückt, alle backen Plätzchen, die Kinder füttern die Tiere und schon ist Heiligabend da!

Viele liebevoll illustrierte Themenseiten mit zahlreichen Suchmotiven. XL-Format, Ab 3 Jahren!

Musikkapelle Traunstein

Kpm. Thomas Mayerhofer

Marschmusikwertung

Bei der Marschmusikwertung am 11. Sept. 2010 in Gr. Gerungs erreichten wir in Stufe D 80 Punkte.

Kirchenkonzert

Auch heuer veranstaltete die Blasmusikkapelle mit dem Kirchenchor Bad Traunstein wieder das Kirchenkonzert (6. Nov.). Unter der Leitung von Kpm. Thomas Mayerhofer, Johannes Teuschl und Hannes Blauensteiner und Chorleiter Erich Hackl wurde ein bunt gemischtes Programm aufgeführt. Zahlreiche Gäste durften die Moderatoren Regina Sprinzl und Dir. Rudolf Mayerhofer begrüßen. Im Rahmen des Adventmarktes wurde das Konzert nochmals aufgeführt.



Konzertwertung

Bei der Konzertwertung am 4. Dezember 2010 in Zwettl erreichte die Musikkapelle Bad Traunstein in der Stufe A 89,33 Punkte.

Frühjahrskonzert

Schon jetzt wollen wir wieder zum Frühjahrskonzert 2011 einladen:
Samstag, 19. März 2011, 19.30 h im Kurzentrum Traunstein
Seniorenachmittag: Sonntag, 13. März 2011, 14.30 Uhr, im St. Georgshaus
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

JVP Bad Traunstein

Obm. Andreas Lackner

Die JVP Bad Traunstein wurde erstmals im Jahr 1967 gegründet. Heute besteht der Vorstand der JVP BAD TRAUNSTEIN aus 20 Mitgliedern.

Im Mai 2010 wurde der neue Obmann Andreas Lackner gewählt, der vertreten wird von Barbara Grafeneder und Gerald Huber .

Das größte Event der JVP Bad Traunstein ist wahrscheinlich die schon bekannte „Mondscheinparty“ die alljährlich am Wachtsteingelände am 2. Augustwochenende stattfindet.

Durch die gute Zusammenarbeit der JVP stehen auch das restliche Jahr viele Veranstaltungen auf dem Programm, wie zum Beispiel der Maskenball im Fasching, das Schneeraftering auf dem Schulberg

oder das allseits beliebte „Warten aufs Christkind“ am 24. Dezember am Nachmittag.

Die JVP veranstaltet auch jedes Jahr den sehr gut besuchten Gesellschaftsball im GH Teuschl in Spielberg, der am **22. Jänner 2011** stattfindet. Auch heuer erwartet die Gäste wieder eine tolle Mitternachtseinlage. Wir freuen uns schon jetzt auf ein gemütliches Zusammensein!



Teezeit in Bad Traunstein

In Bad Traunstein begann Anfang November die Teezeit. Die Kräutertanten entwickelten gemeinsam mit den Bad Traunsteiner Wirten eine Teekarte mit beliebten Kräutertees aus den eigenen Gärten. Natürlich ist auch der original Bad Traunsteiner Kräutertee auf der Teekarte. Serviert werden die unterschiedlichen Tees in eigenen Kräuterteehäferln, welche ebenfalls von den Kräutertanten bemalt wurden.



„Ganzheitlich Denken – (Be)handeln“

Unter diesem Motto steht die Kräuterwoche 2011. Als Vorbereitung auf die Kräuterwoche veranstalten die Kräutertanten Bad Traunstein schon im Winter eine Seminarreihe zu diesen Themen.

5. Jänner 2011: Farben und ihre Wirkung auf uns!
Vortragende: Elisabeth Glaser
Ort: Gasthof Huber
2. Februar 2011: Symbologie – die neue Gesundheitslehre
Vortragende: Rosina Haider
Ort: Gasthof Lang
2. März 2011: Kräuteröle – Zubereitung und Wirkung
Vortragende: Anna Köfinger
Ort: Gasthof Huber
6. April 2011: Kräuterbad erfrischt den Körper
Vortragende: Flora Zottl
Ort: Gasthof Lang



Diese Vorträge finden in Kooperation mit der Initiative Gesunde Gemeinde statt.

Die Kräutertanten und die Gesunde Gemeinde Bad Traunstein freuen sich auf ihren Besuch und die spannenden Vorträge. Unkostenbeitrag € 2,-

Das Aus für Kräutertees, Ayurveda und TCM?

Aussagen wie „Bevor ich mir die Chemikeule gebe, versuch ich was Alternatives“ oder „Diese Kräuter haben mir wirklich geholfen“ wird man in Zukunft wohl nicht mehr hören. Schuld daran ist die EU-Richtlinie THMPD, die es in Zukunft sehr schwer macht Naturheilmittel zur erzeugen und zu verkaufen. So müssen Naturheilmittel, die über Jahrhunderte angewendet wurden, wie der „Wipferlsaft“ oder das „Johanniskrautöl“ in Zukunft eine Lizenz haben um Verkauf werden zu dürfen. Besonders kleine Produzenten, wie die Kräutertanten Bad Traunstein, können sich die aufwendige Lizenzierung nicht leisten. Ebenfalls sind viel Naturheilpraktiker von dieser Richtlinie betroffen. So wird es in Zukunft nicht mehr möglich sein zu entscheiden, ob man zum chemischen Hustensaft greife oder zum Wipferlsaft den eine Kräutertante aus dem Ort angesetzt hat. Naturheilpraktiker wehren sich gegen diese Richtlinie und es wurde eine europaweite Petition verfasst www.gopetition.com/petition/39757.html.



„Es soll eine individuelle Entscheidung bleiben für welches Heilmittel sich jemand entscheidet, daher ist es wichtig diese Petition zu unterschreiben“, ist Kräutertante Anna Bernhard überzeugt.

„Geben und Nehmen“ in Oberrohrbach

In Oberrohrbach, zwischen Korneuburg und Stockerau gelegen, wurde vor ca. 2 Jahren eine neue Kirche errichtet. Der moderne Bau besticht gleichermaßen durch hohe Ästhetik wie durch warme Atmosphäre und Funktionalität.



Nach intensiven Gesprächen mit Pfarrer Franz Forsthuber ist es gelungen, die Kirche von Oberrohrbach mit einem Werk von Josef Elter zusätzlich attraktiver zu machen.

Im Vorraum der Kirche, die auch über großzügige Nebenräume verfügt, wurde unter dem Leitgedanken „Das Erbarmen Gottes“ die Figur „Geben und Nehmen“ aufgestellt:

Wie die Mutter das Kind umarmt und hält, sind auch wir alle geborgen in der Hand Gottes.

Helfer aus Traunstein, Toni Trondl und Fritz Hackl, haben das Werk, das extra für diesen Ort in Bronze gegossen wurde, gemeinsam mit Arbeitern der Gießerei angebracht und die Originalskulptur wieder nach Traunstein transportiert. Vielen Dank!



Am 24. Oktober wurde die Skulptur beim Abendgottesdienst vom Abt des Stiftes Klosterneuburg, Probst Bernhard Backovsky gesegnet. Pfarrer Forsthuber war, ebenso wie die kleine Delegation aus Traunstein, beim Festakt sehr zufrieden und gerührt, dass dieser Herzenswunsch als Abschluss des Kirchenbaues erfüllt wurde.

Lange Nacht der Museen



Bereits zum achten Mal war das Ausstellungszentrum Josef Elter heuer wieder Schauplatz der „Lange Nacht der Museen“. Erke Duit und Gerald Muther aus Wien zeigten an zwei Klavieren mit Stücken aus verschiedenen Epochen und Stilrichtungen ihr großartiges Können.

Beim anschließenden regionalen Musikantentreffen an der Steirischen Harmonika spielten Franz Hackl, Fritz Hackl, Raimund Heiligenbrunner, Markus Huber, Hans-Dieter Hutmann und Rudolf Mayerhofer bis in die späten Abendstunden für die begeisterten BesucherInnen auf.



Einhellige Meinung:

Schön ist so ein Abend im Museum....



Die musikalische Mitgestaltung verschiedener Gottesdienste das gesamte Kirchenjahr hindurch ist die bekannte Seite des Kirchenchores, angefangen von den großen Festtagen wie Ostern, Weihnachten, Fronleichnam über die Firmung bis hin zu außergewöhnlichen Feiern eines Jahres, wie der Berufungswallfahrt mit Bischof Klaus Küng heuer im August.

Das Jahr 2010 war allerdings für den Kirchenchor ein „**Feier-Jahr**“ in eigener Sache: Sieben runde Geburtstage wurden gefeiert, ebenso 10 Jahre Chorleitung durch Erich Hackl.

Im November 2000 hat Erich Hackl die Chorleitung von Gerald Kolm übernommen und in den folgenden Jahren mit viel Einsatz und Geduld seine persönliche Note im Repertoire des Chores eingebracht. Danke, lieber Erich!



Auch über Neuzugänge im Chor können wir uns freuen. Das Kirchenkonzert, gemeinsam mit der Blasmusikkapelle, rundete als ein musikalischer Höhepunkt das bewegte Jahr ab.



Zu einem im Kirchenchor eher seltenen Fest luden im Juni Toni und Astrid Trondl ein: Zur Hochzeit!

Ein strahlend-sonniger Tag mit ebensolchen Gesichtern...

Wir danken allen Substitut/innen, die uns sowohl beim Hochzeitschor als auch beim Kirchenkonzert wertvoll unterstützten!



Chorprobe in der Abendsonne für die Maiandacht bei der langen Nacht der Kirchen.





Ing. Ewald Grabner
 Fachbereich Energie
 Tel: 02822 537 69

Strom verwenden statt verschwenden Die besten Stromspar-Tipps

A++ zahlt sich aus

Kühl- und Gefriergeräte sind 24 Stunden pro Tag am Stromnetz, Energieeffizienz ist hier besonders wichtig. Wenn Sie also ein neues Gerät anschaffen, sollten Sie immer Geräte der Energieklasse A++ kaufen. Sie verbrauchen 40 Prozent weniger Energie als Geräte der Klasse A. Wichtig: Den alten Energiefresser nicht als Zweitgerät im Keller weiter betreiben, sondern kostenlos zurückgeben!

Temperatur runter

Wasser mit Strom zu erwärmen, braucht sehr viel Energie. Dabei ist saubere Wäsche keine Frage der Waschtemperatur. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad oder weniger sauber. Der Spareffekt ist groß: Ein Waschgang mit 30 Grad braucht nur ein Drittel der Energie eines Durchgangs mit 60 Grad.

Stopp dem Standby

Geräte mit hohem Standby-Verbrauch sind häufig Fernseher, Sat-Receiver oder Stereo-Anlagen. Prinzipiell sollte jedes Gerät nach Benutzung ganz vom Netz getrennt werden, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren.

Stromsparbroschüre bestellen

Die Broschüre „Stromsparen - Die besten Kauf- & Spartipps“ der Energieberatung NÖ ist ab sofort kostenlos gegen einen geringen Versandkostenbeitrag erhältlich.

Weitere Informationen und Beratung:

Energieberatung NÖ, Tel.: 02742 221 44,
office@energieberatung-noe.at,
www.energieberatung-noe.at

Die Energieberatung NÖ ist eine Initiative von
 NÖ Umweltlandesrat
 Dr. Stephan Pernkopf.



Beratungsstelle Zwettl

3910 Zwettl, Weitraer Straße 20a
waldviertel@umweltberatung.at
 Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

www.umweltberatung.at

Nahversorgung

Neuübernahme Kaufhaus Habegger durch Zentralkauf PILZ in Bad Traunstein

Im Jänner 2011 wird das Kaufhaus umgebaut, modernisiert und mit neuen, motivierten Mitarbeitern wieder eröffnet.

Neuerungen im ZENTRALKAUF PILZ Bad Traunstein:

- ⇒ Fleisch in Bedienung
- ⇒ Großzügige Wurst- und Käsetheke
- ⇒ Backfrisches Gebäck
- ⇒ Ausweitung des Sortimentangebotes um ca. 200 Artikel
- ⇒ 14-tägige Flugblattaktionen
- ⇒ 60 Artikel dauerpreisgesenkt
- ⇒ Erweiterte Auswahl von Molkereiprodukten
- ⇒ weiterhin positive Zusammenarbeit mit dem Traunsteiner G'schäftl

Eurogast Pilz, 3950 Gmünd



Geschäftsführer Herbert Pilz von EUROGAST hat sich nunmehr entschlossen, das Kaufhaus Habegger mit Jänner 2011 zu übernehmen. Anfang Jänner werden einige Umbauten getätigt, um dann Mitte/Ende Jänner wieder eröffnen zu können.

Wie wichtig ein Nahversorger ist, sieht man erst, wenn es keinen mehr gibt. Als Bürgermeisterin der Marktgemeinde Bad Traunstein ersuche ich daher alle GemeindebürgerInnen, nutzen Sie auch weiterhin die Möglichkeit zur Erledigung Ihres täglichen Einkaufes in der eigenen Gemeinde. Unterstützen und stärken wir gemeinsam einen wichtigen und wertvollen Nahversorger für unsere Gemeinde. Damit bleibt die Kaufkraft in der Gemeinde und Arbeitsplätze werden vor Ort gesichert.

Bgm. Angela Fichtinger

Neuer Schwung in der Künstlerei.

Ein Geschäft zieht ein.

Geschenke, Deko und Wohnideen.

Seit dem Adventmarkt-Wochenende freuen wir uns über ein neues Geschäft am Oberen Markt in Bad Traunstein. Mit der Inhaberin Melissa Frühwirth aus Wielands hat die Künstlerei eine neue Mieterin gefunden.

Zur Lokalbezeichnung passend, hat Melissa Frühwirth den bereits bekannten Namen auch für ihr neues Geschäft übernommen. Ob Souvenir, Geschenkidee oder Dekoratives für Haus und Garten, in der „Künstlerei“ finden Sie jetzt allerlei Kreatives für Haus und Garten.

Weiters warten Neues und Bewährtes für Küche und Bad, zauberhafte Handwerkskunst, Räucherwerk, Engelessenzen, Aromatherapie, Duftöle und Duftkeramik, Seifen, Badezusätze u.v.m. - einfach rein schauen.



Sie suchen noch nach dem passenden Weihnachtsgeschenk? Neue Glücksbringer zum Jahreswechsel warten schon auf Sie!

WIR HABEN FÜR SIE OFFEN:

23. Dezember bis 20 Uhr geöffnet!

24. Dezember bis 14 Uhr geöffnet!

Künstlerei
geschenke deko & wohnideen

**Geschenkideen
Deko für Haus
und Garten**

Jetzt neu in Bad Traunstein
am Oberen Marktplatz 9

Öffnungszeiten:
Mi. u. Do. 13.00 – 18.00 Uhr
Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 15.00 Uhr

Neues und Bewährtes für Küche und Bad,
Handwerkskunst & Holzspielzeug
Zauberhafte Engel, Räucherwerk,
Engelessenzen, Aromatherapie,
Duftöle & Duftkeramik - 100% naturrein,
Seifen, Badezusätze, Badefelling

Herzlichen Dank unseren Sponsoren!



DR. DÖLLER VERMESSUNG

Kamptalstrasse 22; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
E-mail: office.zwettl@doeller.biz

www.doeller.biz

*Innovative Technik
für eine saubere Umwelt*



ARAmatic GmbH
Elektroanlagenbau

Kirchschlag 38
3631 Ottenschlag

mail: office@aramatic.at
web: www.aramatic.at

tel: 02872|7341-0
fax: 02872|7341-14



Leyrer + Graf Baugesellschaft

Gmünd • Wien • Linz • Horn • Weitra • Zwettl

<http://www.leyrer-graf.at>

Auf uns können Sie bauen



Herzlichen Dank unseren Sponsoren!

*Ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr wünscht*

Bauunternehmen

MALASCHOFSKY

BITUMENMISCHANLAGEN, KIESWERKE, STEINBRÜCHE, TRANSPORTE, BAUMASCHINENVERLEIH, MINERALÖLGROSSHANDEL

FRANZ MALASCHOFSKY

Gesellschaft m. b. H. Nfg. KG

mail: malaschofsky@malaschofsky.at

A-3671 Krummnußbaum/Dub. 10

Tel. 07413/378, 478 - Fax 07413/595



Ihr kompetenter Partner im Straßenbau

Pflasterungen, Hangbefestigung mit Natursteinen

Raiffeisenbank
Region **Waldviertel** Mitte



Meine Bank in Bad Traunstein



Baugesellschaft m. b. H.

3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822 / 525 12
zwettl@swietelsky.at
www.swietelsky.com

FOURCE[®]

production & marketing

Ganz nach dem Motto: „Manchmal kommt mehr heraus, wenn man sich mit jemanden zusammen- statt auseinandersetzt“, bieten wir Kompetenz und vor allem Know-how in den Bereichen Produktion, Umsetzung und Service – alles in einem Unternehmen gebündelt.
Die FOURCE Production & Marketing GmbH

Air FOURCE



Wenn kleine Dinge
groß rauskommen.

Down FOURCE



Mit beiden Beinen
fest am Boden.

Print FOURCE



Size doesn't
matter.

Fair FOURCE



Weit weg aber
trotzdem zu Hause.

Star FOURCE



Wohin und welche
Stars dürfen Sie
begleiten?

Sky FOURCE



Lassen Sie uns nach
den Sternen greifen.

FOURCE Production & Marketing GmbH, Schottenfeldgasse 60, 1070 Wien
Tel: +43 (1) 522 55 61 - 0 • Fax: +43 (1) 522 55 61 - 99 • Web: www.fource.at • Mail: office@fource.at

KABAU

Ing. Franz Holzer
Geschäftsführer

KA-Bau GmbH
Garserstraße 62
3542 Gföhl
Tel (0664) 520 41 66
Fax (01) 546 800 965
kabau@utanet.at
www.kabau.at



Anton Lackner

TRANSPORTE • ERDBAU
MASCHINENVERLEIH

A-3912 Kleinnondorf 3
Tel. + Fax 02875/8294

Impressum:

„Gemeinde Aktuell“ Marktgemeinde Bad Traunstein
Ausgabe 93 Dezember 2010
Medieninhaber, Verleger: Marktgemeinde Bad Traunstein
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Angela Fichtinger
bzw. die Verfasser der Beiträge
Gestaltung und Herstellung: Martina Friedl, Monika Mach
Druck und Vervielfältigung: Computer und
eigenes Kopierverfahren
Verlags- und Herstellungsort: Wiegensteinstraße 2,
3632 Bad Traunstein

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren!

HOCHBAU- ZIMMEREI

SCHILLER

TIEFBAU

3912 GRAFENSCHLAG 66
Tel. 02875/ 7373-0
e-mail: office@schiller-bau.at
www.schiller-bau.at

W & K architektur
Weißböck & Koppensteiner
Ziviltechniker GmbH
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker



3910 Zwettl, Landstraße 52
Tel.: 02822/52020, Fax: 02822/52040
E-Mail: architektur@wplusk.at

- Tore-Portale
- Dreharbeiten
- Reparaturen
- Buntmetalle
- Kunstschmiedearbeiten
- Edelstahlarbeiten



Franz Zeller
Schlosserei

3524 Großreinsprechts 77
Telefon: 02877 / 72 62
Mobil: 0664 / 40 99 071



MARTIN **ELEKTRO**
KLAMERT

A-3524 GRAINBRUNN 30
Tel. 0 28 77/82 26 • FAX-11



Der neue Golf Rabbit
bereits ab EUR 16.790,--*.
So wie du ihn willst.



Der neue Rabbit präsentiert sich Ihnen jung, dynamisch und unerschämpt preiswert. Und natürlich mit allen für den Golf typischen Qualitäten. Jetzt auch als sportlicher Rabbit GT, komfortabler Golf Rabbit Plus und geräumiger Golf Rabbit Variant.

* unverbindl. nicht kart. Richtpreis inkl. NoVA und MwSt.
Verbrauch: 4,5 - 6,4 l/100 km. CO₂-Emission: 118 - 149 g/km.

das Autohaus Ihres Vertrauens
meisner

3631 Ottenschlag, Spitzerstraße
Telefon: 02872/7292
www.meisner.at

